



Informationen zum Buch

Das Buch:

- „Verstoß = Liebe Tagebuch einer türkisch-deutschen Liebesbeziehung“
- ISBN 3-8311-3603-3
- Herstellung: Books On Demand GmbH
- 176 Seiten
- EUR 14,-

Zu bestellen im Buchhandel und unter www.libri.de.

Die Autoren:

Die Autoren Hülya Ates und Fabian Fatih Goldbach engagieren sich seit Jahren für die Themen Multikultur, binationale Beziehungen, Islam, Christentum, interreligiöser und interkultureller Austausch.

Beide Autoren genossen eine pädagogische Ausbildung und schrieben während ihrer turbulenten und gefährlichen Liebesbeziehung Tagebücher. Aus diesen resultiert das vorliegende Buch.

Aufgrund der großen Nachfrage bei Lesungen und Seminaren entschlossen sich die Autoren zur Veröffentlichung bei Book on Demand/Libri.

Die Internetseite:

Auf der Internetseite Multikultur.de finden Sie Informationen zum Buch und ausgesuchte Links. Darüber hinaus können Sie direkt Kontakt zu den Autoren aufnehmen. Diese beantworten jede eMail persönlich.

Über die ausgesuchten Links erhalten Interessierte und Betroffene Zugriff auf Internetseiten, die ebenfalls gut sortierte Linklisten anbieten und damit Zugriff auf ein großes Netzwerk zu den Themen Frauenrechte, Zwangsehen und häusliche Gewalt.



Informationen zum Buch

Der Klappentext des Buches

© 2002 by Hülya Ates & Fabian Fatih Goldbach

Für den nachfolgenden Klappentext ist ein Nachdruck, eine Kopie, die Verwendung in elektronischen und/oder anderen Medien aller Art, auch auszugsweise, die Verwendung in Seminaren, Vorträgen ect. nur mit schriftlicher Genehmigung der Autoren gestattet. Bitte nehmen Sie vor einer entsprechenden Nutzung des Klappentextes unter einer der angegebenen Kommunikationswege Kontakt zu den Autoren auf.

Liebe in den Zeiten der Grenzöffnungen und vordergründigen interkulturellen Toleranz – zwei junge Menschen begegnen sich mit all der Offenheit und aller Aufrichtigkeit, zu der nur die Jugend fähig ist. Es entsteht eine Liebe, die aus einem Roman sein könnte: ohne Vorbehalte, klar, fröhlich, begeistert und ausschließlich. Zwei Menschen finden ihre ganz persönliche Insel und damit gehört ihnen die Welt.

Soweit eine ganz normale, wenn auch hinreißende Geschichte.

Doch etwas haben Hülya und Fabian übersehen: sie leben nicht auf einer Insel. Es gibt Menschen um sie, es gibt mehr als eine Kultur, und es gibt Fundamentalismus. Hülya ist Türkin, Fabian ist Deutscher, beide sind Muslime, beide machen eine Berufsausbildung. Doch die Realität holt sie grausam ein. Es ist die Realität des kulturellen Hasses, der Verblendung, der Verständnislosigkeit, bis hin zur Bedrohung, zur Ausgrenzung, zur Eskalation von blinder Wut und Gewalt. Die Gründe? Die sind so vielschichtig wie die Facetten der Kulturen selbst.

Aber dennoch – und hier beginnt das Verblüffende, das stumm Machende, und das Befreiende: denn es gibt ein Mittel, diese Schlucht von Hass und Vorurteilen zu überspringen: *die Liebe*. Es ist kaum vorstellbar, doch die Liebe gibt den beiden die Kraft. Sie stellen sich dem Leben, sie halten einander fest, sie sagen trotzig: und jetzt erst recht.

Verstoß=Liebe ist die Geschichte der Liebe. Die Geschichte *der* Macht, die einzig und allein fähig ist, Grenzen und Vorurteile und Unterschiede zu überwinden, ja sie zunichte zu machen.

Dieses Buch gibt Mut, in diesen Zeiten, wo manchmal alles aussichtslos scheint: Mut, weil das Richtige nur aus dem Herzen getan werden kann.